



Langtitel / Kurztitel



Regionale Kooperations- und Mobilitätsplattform / ReKoMo

Partner / Zuwendungsempfänger + assoziierte Partner

Partner/Zuwendungsempfänger:



* cantamen











Assoziierte Partner:

- Stadtteilauto OS GmbH
- Stadtmobil Rhein-Main GmbH
- Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH
- MVGmeinRad GmbH
- LogPay Financial Services GmbH

Ansprechpartner: rms GmbH; rekomo@rms-consult.de

Kernziele des Projektes

ReKoMo dient zur Entwicklung und prototypischen Realisierung einer anbieterneutralen, interoperablen und regionalen Kooperations- und Mobilitätsplattform. Es werden die entsprechenden Organisationstrukturen und Kooperationsmodelle zur engen Verbindung von komplementären Mobilitätsangeboten mit dem ÖPV-Angebot entwickelt. Das regionale Fundament bildet dabei eine mandantenfähige Mobilitätsplattform, die eine Integration des Angebots lokal agierender Mobilitätsanbieter erlaubt. Die gleichzeitige Verknüpfbarkeit der Mobilitätsplattformen untereinander aber lässt eine überregionale Wirkung erzielen und ermöglicht ein Roaming des Mobilitätsangebots für den Kunden.

Arbeitsinhalte und -schwerpunkte des Projektes

Aufbauend auf der Ausarbeitung von Organisationsstruktur, Kooperationsmodell sowie Geschäfts- und Betreibermodell für die Plattform erfolgen die Konzeption, Entwicklung und Integration des Testsystems. Während des Feldtests in den Testfeldern Osnabrück und Rhein-Main wird das entwickelte System auf seine Praxistauglichkeit hin untersucht. Aus den Ergebnissen der Evaluation wird ein nachhaltiger, auf andere Regionen übertragbarer Lösungsansatz für interoperable Kooperations- und Mobilitätsplattformen abgeleitet.

Schwerpunkte des Projekts stellen die Verbindung zwischen vorhandenen Angeboten aus dem Bereich der komplementären Mobilität und dem ÖPV-Angebot sowie die Verknüpfung der entstehenden regionalen Mobilitätsplattformen von Rhein-Main-Verkehrsverbund und Stadtwerke Osnabrück untereinander dar.

Beitrag zur Umsetzung von Maßnahmen der Roadmap Digitale Vernetzung im ÖPV

Zentrales Anliegen von ReKoMo ist es, bestehende Zugangsbarrieren abzubauen und die Anzahl der den Reisenden zur Verfügung stehenden (öffentlichen und komplementären) Mobilitätsangebote mit einfachem Zugang zu erhöhen. Indem Strukturen und Dienste für eine anbieterübergreifende Abwicklung der Kundenprozesse entlang der gesamten Servicekette bereitgestellt werden, wird die Anzahl aktiver Handlungen, die der Kunde (z.B. bei der Anmeldung - Stichwort Single Sign-on) absolvieren muss, reduziert. Da das System für zwei separate, jedoch miteinander zu verknüpfende Testfelder mit jeweils spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen entwickelt wird, kann ReKoMo einen Beitrag zur Herstellung der Kompatibilität und Vernetzung verschiedener Mobilitätsplattformen wie auch zur Standardisierung und Verbreitung marktfähiger Lösungsansätze leisten.

Darstellung der erwarteten Ergebnisse zum Projektende

Als Ziel anzustreben ist, dass als Ergebnis von ReKoMo bei beiden Anwendungspartnern Plattformen entstanden sind, die nahtlos vom Test- in einen (vernetzten) Produktivbetrieb überführt werden können. Anhand der aus dem Vorhaben abgeleiteten Empfehlungen für den Aufbau regionaler Kooperations- und Mobilitätsplattformen soll zudem die Übertragbarkeit des ReKoMo-Ansatzes auf weitere Regionen sichergestellt werden.